

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 10 (1888)
Heft: 37

Anhang: Beilage zu Nr. 37 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

St. Gallen.

Beilage zu Nr. 37 der Schweizer Frauen-Zeitung.

9. September 1888.



Briefkasten der Redaktion

Frau Hygieia in S. Es freut uns, Ihnen mittheilen zu können, daß der Berliner Frauenverein „Edelweiß“ im vorigen Sommer 90 erholungsbedürftigen Berliner Närerinnen und jugendlichen Arbeitern die Wohlfahrt eines Land- und Badeaufenthaltes von vier bis sechs Wochen verschafft hat. Gastgeber waren zumeist auf dem Lande wohnende Familien, welche sich dem Vereine gegenüber erboten hatten, eines oder mehrere jener Mädchen aufzunehmen und als Haushilfen zu betrachten. Die Urtheile der Hausfrauen über diese Gäste lauteten mit geringen Ausnahmen sehr günstig, so daß dieser Verlust als durchaus gelungen betrachtet und zu allgemeiner Nachahmung dringend empfohlen werden kann. Solche edle, menschenfreundliche und wohlhabende Familien gibt es doch gewiß auch bei uns auf dem Lande? Und der Schweizer Frauenverband würde jedenfalls derartige Angebote ebenso gern und ebenso zweckmäßig benützen, als der Berliner Frauenverein!

Eiserfüchtiger Chemann in M. Kennen Sie denn die Definition von Eiserfüchtig? immer noch nicht, welche ganz richtig behauptet: „Eiserfüchtig ist eine Leidenschaft, die mit Eifer leuchtet, was Leidenschaft.“ Als weiteres Beurtheilungsmittel mag Ihnen noch folgende, wahrheitsgeheure Begebenheit dienen, welche sich jüngst in Wien zugetragen hat: Eine junge, schöne Frau aus Wien, welche in Osteuropa zur Künste weilt, wird von Herren aus allen Ländern eifrig umschwärmert und ist der Gegenstand allseitiger Huldigungen. Ein Freund des in Wien zurückgebliebenen Gatten der Dame betrachtet es als seine Pflicht, den Herrn Gemahlin von den Erfolgen seiner schönen Frau zu benachrichtigen. Er telegraphirte ihm: „Komm sofort, um Deine Frau zu holen, sie ist leichtfertig, denn sie fotettiert mit Allen.“ Die Antwort des verständigen Chemanns lautete: „Danke für Deine Benachrichtigung, aber die Körbe eilt nicht; das fotettieren mit Allein macht nichts, sobald sie aber nur mehr mit einem fotettirt, dann bitte um sofortiges Telegramm.“ Was sagen Sie dazu? Sie Othello? Wir unertertzt sind vollkommen überzeugt, daß Ihre liebe Frau mindestens ebenso viel Vertrauen verdient, als diese verklagte „leichtfertige“ Wienerin.

Junge Freundin in F. Sie fragen uns, wer denn eigentlich zu den sogenannten „bessern Ständen“ gehöre? Nun, wir glauben: „Wer selbstbewußt in eigener Achtung steht; wer mild und warm durch's kalte Leben geht; wer mehr zu thun hat und zu schaffen, als auf der nächsten Schritt und Tritt zu gaffen; wer edel denkt; nur die allein werden aus den „besseren Ständen“ sein.“

Herr Kritikaster in S. Wir empfehlen Ihnen für Ihr Stammbuch folgendes Gedicht von Wilh. Ressel:

Verbiete dem Vogel, zu singen,
Verbiete der Blume, zu blüh'n;
Verbiete dem Echo, zu klingen,
Verbiete den Sternen, zu glän'!

Verbiete dem Bache, zu schwärmen,
Verbiete zu duschen dem Hag;
Verbiete der Lenizucht, zu träumen,
Verbiete zu wachen dem Tag!

So wird es auch nie dir gelingen,
Wie sehr du auch gegen mich töbst,
Mein Liedchen zum Schweigen zu bringen,
Es wäre denn, daß du mich — töbst!

M. R. 20. **Posttempel Wattwil.** Die Einsenderin von Interat „Stellengeföh“ M. R. 711 ist erfuht, der Expedition ihre genaue Adresse einenden zu wollen, damit man ihr die eingegangenen Öfferten zusenden kann. Dem Bestellbrief fehlt nämlich die Adresse und Unterschrift der Schreiberin.



Graphologischer Briefkasten

Nr. 118. — **A. B.** Übermals und abermals zu wenig Material. Misstrauen, Unbeherrschtheit, Schwachsinn, nachlässig; unordentlich, aber fügsam. Nichts Hohes, Distanziertes, allein auch nichts Materielles, Vulgäres.

Nr. 114. — **Ella, Luzern.** Nr. I. Heiter, offen, nicht launisch, fügsam, lebhaft, aber nicht wilensstark. Selbstständig arbeitender Geist, geistreiche Intuitionen; losgelöst von allem Materiellen, Hang zu Träumerei, Abneigung gegen alles Gemeine, Weiblichkeit, Gefühlswärme, Offenheit, Wahrheitsliebe.

Nr. 115. — **F. M.** in S. Leider keine Unterschrift. Sehr selbstständig und selbstständig arbeitender Geist. Klares Urtheil, klarer Verstand, Wahrheitsliebe, Gerechtigkeitsgefühl, Ehrenhaftigkeit, Härte, Eigentümlichkeit, Empfindlichkeit und Widerspruchsgedanke. Gourmandise.

Nr. 116. — **Ditto Chiffre 3. VII.** Gesucht, gezeigt, ettel. Freude am Anordnen, selbstgefährlich, wenig moralischer Mut; feig, wo es gäte, ein Prinzip zu vertreten. Egoismus, Entmuthigung, Verstimmung, Heiterkeit, selbst Witz, Phantasie, Gourmandise, Willenskraft.

Nr. 117. — **Ditto G. A.** Nicht wahr, Prätention, Eitelkeit, Verheimlichung, stolz, gut, geordnet, ausdauernd, beständig, exakt; klarer Verstand, Logik, klug, herzlich, sich gebend; Tendenz zum Egoismus; wenig Selbstvertrauen, Träumerei.

Nr. 118. — **Ditto L. S.** Auch nicht immer ganz wahr; warmes Gemüth, etwas enger Horizont; sparsam, ernst, geordnet, gut, klug, beständig, treuer Freund, gleichmäßige Eindrücke, starker Charakter, gute Logik.

Nr. 119. — **F. H. G.** Sie lieben einen guten Tisch, sind selbststüchtig, nicht sehr bejedigen, etwas klatschüchtig, und haben wenig Bildung, aber gute Gaben, rasche Auflassung, einen klaren Verstand und Herz. Sie sind wahr, oft naiv, gutmütig, nicht launisch und ziemlich bestimmt.

Nr. 120. — **H. A. in D. P. I.** Heiter, leidenschaftlich, empfindlich, nicht wahr, angstlich, zu wenig Selbstvertrauen, manchmal und Herz, Sie sind wahr, Melancholie, manchmal aber auch heiter; offen, wahr, selbstlos, geistiges Gleichgewicht, keine hervorragenden Talente, gutmütig, schlau.

Nr. 121. — **Ditto G. J. A. I.** Ungenügendes Material. Klarer Verstand, Offenheit, schnelle Auflassung, Gedankenverbindung, Zurückhaltung, Schlanke, Ordnung, Bescheidenheit, Einfachheit, Freigiebig, etwas veränderlich und unbestimmt.

Nr. 122. — **Rose in B. B.** Aggressiver Geist, etwas vulgäres Tendenz, auch Gourmand, heiter, Tendenz zum Egoismus, klug, unbeherrschlich, geistigstüchtig; energisch, aber etwas ungleich im Wollen; sparsam, geordnet, einfach, zartflüssig, original; guter Geschmack und warmes Gemüth.

Nr. 123. — **Ditto H. R. 2.** Erinnernder Geist, etwas vulgäres Tendenz, auch Gourmand, heiter, Tendenz zum Egoismus, klug, unbeherrschlich, geistigstüchtig; energisch, aber etwas ungleich im Wollen; sparsam, geordnet, einfach, zartflüssig, original; guter Geschmack und warmes Gemüth.

Nr. 124. — **L. L. 290.** Mehr Lebhaftheit als Energie, Heiterkeit, Freundlichkeit, Misstrauen, Reserve, gute Konzeption, Egoismus, wenig Gemüth, Eigentümlichkeit, Selbstbeobachtung, Empfindlich, klug, empfänglich, selbstständiger Geist; gute Gaben, aber keine harmonische Bildung; wahr.

Nr. 125. — **Ditto H. 291.** Naiv, offen, keine Verheimlichung, aber etwas Eigennutz; ein gutes, liebvolles Kind mit selbstständigem klaren Denken, lebhafter Einbildungskraft und weitem Gemüth.

Nr. 126. — **Ditto 292.** Lebhaft, tüchtiger Geschäftsmann, Sinn für Familienleben, Egoismus, selbstgefährlich, stolz, Gourmand, rasche Auflassung, klug im Bertheigen, überhaupt nicht sehr wahr, gute Selbstverteidigung. Kann Ihnen die Bücher von Abbé Michau empfehlen.

Nr. 127. — **B. in L. Egoismus.** Gourmand, klug, zurückhaltend, selbstbeobachtend, unbeherrschlich, guter Geist, gute Konzeption, erfunderischer Geist, Gedankenverbindung, lebhaft, entmuthig, traurig, geistigstüchtig, nicht immer wahr, sensibel, Geschmack, Gemüth, Leidenschaftlichkeit.

Nr. 128. — **L. P. 88.** Etwas Selbstverteidigung, Eigennutz, Traurigkeit, Entmuthigung, Empfindlichkeit, Angst, Zurückhaltung, gute Begabung, guter Geschmack, Aesthetik, Offenheit, Unzufrieden, zurückhaltende Sensibilität, Geist, Anerkennung Anderer, sparsam, Kampf zwischen dem Willen und dem schwachen Herzen.

Nr. 129. — **Ditto M. P. C.** Egoistisch, thätig, sparsam, aber nicht engherzig, ziemlich Energie, wahr; sehr intuitiv, dennoch assimilationsfähig; nichts Ordinäres, einfach, ohne Prätention, geordnet, fügsam, warmes Gefühl, Träumerei.

Nr. 130. — **G. J. L. b. B.** Sparsam, etwas leicht entmuthigt, traurig, nichts Materielles, sondern geistig losgelöst. Idealismus, Herzensgüte, Offenheit, Wahrheitsliebe, tiefe Gefüllung, harmonische Bildung, assimilationsfähig, Liebenswürdig, egoistisch, nicht immer vorurtheilsfrei, ruhig, liebevolle Natur; einfach, natürlich, beiderlei, schmeichelhaft, weich, sorgsam, auch in kleinen Dingen; fleißig, unerschöpflich, angstlich, wohlbewillend, ernst, empfindlich, zartflüssig, Schwäche, aber Anwandlung von Energie.

Nr. 131. — **Ditto Nr. 2.** Gemüth, Wahrheitsliebe, wenn auch nicht unbedingt; Originalität, Kampf, Biegungsfähigkeit des Geistes, etwas Gourmand, ruhige Natur, einfach, natürlich, energisch, ausdauernd, noch junger, unerfahrener Charakter, reservirt, klug, wahrscheinlich tüchtig und gewandt.

Nr. 132. — **A. S. in H. a. A.** Sehr intuitiv, selbstständiger Geist, herzliche Gefühle, wenn auch nicht wirklich viel Herz, empfänglich, unternehmend, generös, eigenständig, ehrenfest, einfach, offen, lebhaft, etwas angstlich, Ordnung, Reserve.

Nr. 133. — **Abonentin aus B.** Etwas angstlich, zu wenig Selbstvertrauen, Tendenz zum Egoismus, biegungsfähiger Geist, wechselnde Eindrücke, nicht viel Energie, Klugheit, Zurückhaltung, gut, lebhaft; etwas unglücklich im Wollen.

Nr. 134. — **F. A. B. in P. oder G.** Etwas ästhetischer Sinn, Assimilation, Fügsamkeit, Güte, Heiterkeit, Logik, Ordnung, Bernunft, Verstand, Sparvamkeit, Offenheit, Wahrheit, liebenswürdig, nicht launisch, ruhig, selbst-

beobachtend, klug. Tendenz zu Egoismus für sich und die Seinen, nichts Materielles, Gemöthliches, wahrscheinlich Selbstbewußtsein; zu wenig Material.

Nr. 135. — **A. in B. B. 1.** Gut, liebvoll, aber egoistisch für sich und die Seinen; heiter, energisch, lebhaft, sparsam, klug, reservirt, nicht immer ganz wahr, selbstgefährlich. — **Ditto 2.** Wenig richtiges Urtheil, Egoismus, wenn auch nicht nur persönlicher. Mehr anfangen als durchführen, Gourmandise, Ehregeiz, Optimismus, Offenheit, Wahrheitsliebe, Güte, Generosität, Selbstbeobachtung.

— **Ditto 3.** Leicht entmuthigt, wenig Energie, wenig Eigenheit, allein Stolz und Verhältnis, Klugheit, Selbstbeobachtung, Bildung, Idealismus, rasche Auflassung, mehr Gefühl als wirklich Herz; nicht immer wahr, Träumerei.

— **Ditto 4.** Unfertige Bildung, weniger Ideal als Nr. 3. Melancholie, manchmal aber auch heiter; offen, wahr, selbstlos, geistiges Gleichgewicht, keine hervorragenden Talente, gutmütig, schlau.

Nr. 136. — **Schwestern an der Aare.** (Ihre erste Zeichnung ist uns nicht zugekommen.) Die Analyse der Postkarte (Postkarten sind immer ungünstig) ergab: Gereader, ehlicher Charakter, empfänglich, liebvol, ruhig; Tendenz zu Egoismus, Reserve, gute Auflassung, mittelmäßige Gaben, klarer Verstand. Einwas angstlich, exalt, beständig, aber hier und da einer Sache nicht gewachsen; nicht energisch, prättich, sensibel, bejedigen, sparsam, geordnet, fügsam.

Nr. 137. — **Ein alter Abonent B. B.** (In Folge Erkrankung der Redaktion blieb Ihr erster Brief leider bis vor wenigen Tagen liegen.) Ihre Analyse lautet: Klühe Natur (falls nicht die Schrift künstlich rückwärts gestellt ist) und dann auch Verheimlichung. Treue Freundschaft, Wahrheitsliebe, Reserve, Lebhaftigkeit, gute Konzeption, gute Gedankenverbindung; etwas gelucht, ziemlich energisch; Freude am Recken, Chitanren; Widerpruch, Kampf, Heiterkeit, Güte, lebhafte Einbildungskraft, Selbstbewußtsein. Liebenswürdig, aber ja nach dem Grade des Vortheils, den Sie davon erwarten.

Nr. 138. — **F. B. B.** Guter Geschmack, ästhetischer Sinn, auch Sinn für Poësie, ein wenig Empfindlichkeit, Eitelkeit und Prätention. Egoistisch, wahr, selbstständig, naiv, fügsam; Gedankenverbindung, wenig Selbstvertrauen, Träumerei, klarer Verstand, warmes Gefühl, Logik, sich verbessernder Charakter. Sie müssen sich oft überwinden, Ihre Pflichten zu erfüllen; einmal an der Arbeit geht sie ganz gut von statten.

|| Nr. 139. — **Thora Ar. 8.** Enger Horizont, Kleinlichkeit, Aengstlichkeit, Träumigkeit, etwas Verbitterung und Schärfe, sparsam, keine Bildung.

* * *

Notizen betr. den graphol. Briefkasten.

Veritas in der Leuchtenstadt ist erfuht, ihre Adresse einzujenden, damit das bereitliegende, bezahlte Privat-urtheil abgesandt werden kann.

G. A. in M. Sie sind keineswegs die Letzte, es sind noch viele Antworten auf vor der Thringen eingegangene Zeichnungen nicht veröffentlicht. Die Beurtheilungen erfolgen nach der Reihenfolge der eingegangenen Schriftproben. — Geduld ist eine schöne Tugend.

G. P. in G. Bitte um genügendes Material. Zwei Seiten sind zu wenig. Unterschrift und Adresse sind erforderlich.

L. S. poste restante Neuchâtel. Ihre Analyse liegt nun auf der Post in N. Leider blieb Ihr Brief in Folge Erkrankung liegen.

-a- Graphol.

Durch ges. Beurtheilung.

Bei dem starken Andrang müssen wir die Einsender der zur Beurtheilung eingesandten Schriftproben wiederholst um Geduld bitten.

Um die Publikation der Analysen nach Möglichkeit zu befördern und zur Verhütung von Indiskretionen müssen wir gründlich daran festhalten, vom gleichen Abonenten der „Frauen-Zeitung“ nur eine und zwar blos die eigenen Handscriften zur Beurtheilung zugulassen.

Für einfältliche Beurtheilungen ist die Einsendung möglichst vollständigen Materials mit Unterschrift erforderlich.

Schwarz ganzseid. Satin merveilleux von Fr. 1. 90 bis Fr. 10. 80 per Meter (18 Dual) verfeindet roben- und stoffweise portofrei das Fabrik-Depot **G. Henneberg, Zürich.** Mutter umgehend.

[282-10]

Doppeltbreiter Rayé-Foulé, vorzüglich Qualität, à 57 Cts. per Elle oder 95 Cts. per Meter, sowie bekannte Qualität doppeltbreiter Melton-Foulé à 36 Cts. per Elle oder 60 Cts. per Meter, versendet in beliebiger Meterzahl direkt an Private portofrei in's Haus **Dettinger & Co., Centralhof, Zürich.**

[736-2]

P. S. Muster unserer reichhaltigen Collectionen umgehend franco, neueste Modebilder gratis.

Zur gefl. Beachtung.

Inserate, Abonnementsbestellungen, Adressenänderungen, diesbezügl. Anfragen und Correspondenzen, sowie alle Zahlungen sind ausschliesslich an die M. Kälin'sche Buchdruckerei, Verlag der Schweizer Frauen-Zeitung in St. Gallen, zu adressiren. — Inserataufträge — sofern dieselben jeweilen in der nächstfolgenden Sonntagsnummer Aufnahme finden sollen — müssen vorher spätestens bis Mittwoch Abend in St. Gallen eintreffen. — Schriftliche Anfragen und Offerten können nur gegen Einwendung von 10 Cts. (in Marken für Porto) berücksichtigt werden; mündliche Auskunft dagegen wird gerne gratis ertheilt.

Eine achtbare Tochter

(Thurgauerin), der französischen Sprache in Wort und Schrift vollkommen mächtig, mit dem Laden-Service und der Handels-Korrespondenz vertraut und im Besitze guter Zeugnisse, sucht Stelle in einem **Laden oder Bureau.** [751]

Gefl. Offerten sub Chiffre W B 751 an die Expedition dieses Blattes.

Eine rechtschaffene, arbeitsame Tochter könnte unter Leitung einer tüchtigen Hausfrau sämmtliche Hausgeschäfte und die bessere Küche gründlich erlernen. Anfragen unter Chiffre N N 753 an die Expedition d. Bl. [753]

Gesucht:

727] Eine kräftige, gesunde **Tochter**, praktisch und erfahren, aus guter Familie, welche selbstständig eine bessere Küche besorgen kann, sowie in allen übrigen Hausgeschäften tüchtig bewandert ist. Entgegenkommen günstig. Offerten besorgt die Expedition d. Bl.

Ein Frauenzimmer, gesetzten Alters, sucht Stellung als Haushälterin oder Stütze der Hausfrau. Beste Zeugnisse und Empfehlungen. Kenntnisse im Hauswesen und in der Krankenpflege. Um freundliche Behandlung wird gebeten, dagegen Treue und Gewissenhaftigkeit zugesichert. Gefl. Offerten beliebe man unter Ziffer 749 an die Exp. d. Bl. einzusenden. [749]

Gesucht:

744] Ein treues, fleissiges Mädchen, welches gut kochen kann und dem man die Führung einer Haushaltung selbstständig überlassen darf. Rechter Lohn und gute Behandlung zugesichert. Eintritt 20. September. Zeugnisse erwünscht. Gefl. Offerten an Frauen L. T., poste restante Baden.

Eine junge Frau sucht auf Oktober eine Stelle in ein **Geschäft** oder als **Haushälterin, Zimmerfrau u. s. w.** bei Privaten. Gute Zeugnisse und Photographie stehen zu Diensten. — Gefl. Anmeldungen nimmt entgegen: **H. Lamblet, Rue des Moulins 7, in Fleurier.** [747]

Eine Tochter aus guter Familie wünscht Stelle in einen Laden oder in ein besseres Privathaus. Es wird hauptsächlich auf gute Behandlung gesehen. Gefl. Offerten sub Chiffre H. A. 746 befördert die Exp. d. Bl. [746]

Eine kinderlose, geachtete, katholische Familie in der französischen Schweiz wünscht ein **junges Mädchen als Pensionärin aufzunehmen**. Unterricht im Hause in schöner freier Lage und reiner Luft. — Auskunft ertheilt Mr. und Mad. **Hornstein, député in Villards bei Pruntrut (Berner Jura).** [751]

Stelle-Gesuch.

719] Für ein **braves Mädchen** wird in einem **Gasthof**, in einer **Pension** oder auch in einem **Privathaus** Stelle gesucht zur Ausbildung im Kochen. Gefl. Offerten an Frau Krebs-Wyder in Eggwyd (Emmenthal).

Gesucht: Eine Tochter aus achtbaren Familie, die nähen und glätten kann, sowie die übrigen Hausgeschäfte versteht, sucht Familienverhältnisse halber, eine Stelle als Stubenmädchen in einem besseren Privathause. Gefl. Offerten sub Ziffer 722 befördert die Exp. d. Bl. [722]

Eine ordentliche Tochter hätte Gelegenheit, unter günstigen Bedingungen den **Mode-Beruf** gründlich zu erlernen. Gefl. Offerten sub Chiffre C. B. 748 befördert die Exp. d. Bl. [748]

Auf sogleich gesucht: für einen schönen Ort der französischen Schweiz ein **reinliches, braves Mädchen**, um die Arbeit eines kleinen Haushaltes zu verrichten. Im Anfang keinen Lohn, dafür Stunden zur Nachhülfe in der Sprache. Familiäre Behandlung. Gute Empfehlungen sind erforderlich. Offerten unter Chiffre M. N. 759 nimmt die Exp. d. Bl. entgegen. [759]

Stelle-Gesuch.

745] Eine gebildete Tochter aus gutem Hause, in den Hausgeschäften und weiblichen Arbeiten überhaupt wohl bewandert, wünscht in einem Privathause bei achtbarer Familie Anstellung zu erhalten. Entscheidungsansprüche ganz bescheiden. Gefl. Offerten unter Chiffre R. S. poste restante Weinfelden.

Unter günstigen Bedingungen kann ein kräftiger Jungling die **Gross- und Kleinbäckerei** gründlich erlernen, bei **F. Harder-Dändiker, Bäckerei, Krautengasse 7, Zürich.** (O F 9142) [706]

Ein Thurgauermaedchen, von 18 Jahren, welches schon als Kellnerin und Zimmermaedchen gedient hat, sucht eine Stelle in ein solides Hotel. Gefl. Offerten sub Chiffre H. A. 730 befördert die Exp. d. Bl. [730]

Eine Tochter gesetzten Alters, tüchtig im Verkauf von Hut- und Pelzwaren, auch mit dessen Reparaturen bewandert, sucht Stelle. Eintritt nach Belieben. — Gefl. Offerten sub Chiffre M. E. 728 befördert die Exp. d. Bl. [728]

Eine treue, gewandte Tochter, welche im Weisswaren und in der Schriften-Confection bewandert ist, sucht Stelle in ein **Weisswaren- oder Lingerie-Geschäft.** Gefl. Offerten sub Chiffre O. M. 729 befördert die Exp. d. Bl. [729]

Stelle-Gesuch.

711] Für eine woherzogene Tochter, gediengten Charakters, der die Besorgung eines bessern Hauswesens übergeben werden kann, wird Stelle als **Haushälterin** gesucht. Gefl. Offerten sub Chiffre M. R. 711 befördert die Exp. d. Bl.

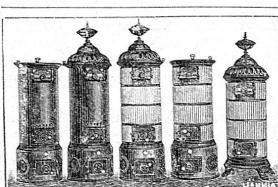
Eine 19jährige Tochter, die das Nähen gründlich erlernt hat, wünscht Stelle in achtbarer Familie als Stütze einer brauen Hausfrau, um sich in häuslichen Arbeiten noch besser auszubilden. Gefl. Offerten sub Chiffre F. M. 755 befördert die Exp. d. Bl. [755]

Ein junges Mädchen, welches die Hausgeschäfte versteht und nähen kann, sucht Stelle bei einer Familie oder in einem Laden. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf hohen Lohn geschaut. Am liebsten in der französischen Schweiz. Gefl. Offerten sub Chiffre B. U. 757 befördert die Exp. d. Bl. [757]

Eine kinderlose, geachtete, katholische Familie in der französischen Schweiz wünscht ein **junges Mädchen als Pensionärin aufzunehmen**. Unterricht im Hause in schöner freier Lage und reiner Luft. — Auskunft ertheilt Mr. und Mad. Hornstein, député in Villards bei Pruntrut (Berner Jura). [751]

Eine kinderlose Familie wünscht 2-3 junge Mädchen aufzunehmen zur Erlernung der französischen Sprache. Auf Verlangen würde denselben auch das Kochen und Nähen gelehrt. Gute Aufsicht und Familienleben [754]

Gefl. Anmeldungen nimmt entgegen: Madame **Edouard Rossier** au Cloitre Aigle.



Eine intelligente, arbeitsame, gesunde Tochter, nicht über 22 Jahre alt, wird zur Erlernung des Détailverkaufs als **Ladentochter** gesucht. Französisch unerlässlich. Einer Waise böte sich in der Familie ein freundliches Heim, Angabe der bisherigen Thätigkeit und des Alters. Photographie erwünscht. Offerten unter Chiffre Y Z 725 befördert die Exp. d. Bl. [725]

Gesucht:

726] Eine vertrauenswerthe, ordnungsliebende Tochter, welche das Nähen erlernt hat und bereit wäre, in einer kleinen Familie ohne Kinder in allen Hausgeschäften mitzuhelpen, bei familiärer Behandlung. Eine Waise mit genannten Eigenschaften finde gute Unterkrunt.

Offertenbureau Anna Engler Vadianstrasse 7, St. Gallen.

Davos-Platz. — Pension Gelria

702] Familien- u. Privatpension, günstig gel. Villa mit comf. möbl. Süd balkonziemern, Südterrassen, eigener Bade-Einrichtung. Mässige Preise, alles inbegrieffen.

Töchter, welche die **Frauenarbeits-schule Reutlingen** besuchen wollen, finden liebevolle Aufnahme und billige Berechnung. Prospekte und Referenzen sind in der Exp. d. Bl. angefordert. Der nächste Kurs beginnt am 3. Oktober.

705] Frau **Reg. Rall, Lindachstr. 229.**

Mädchen-Pensionat Zimmermann in Brugg, Aargau.

Deutscher und französischer Unterricht, Religion, Zeichnen, Malen, Musik und Handarbeiten. Sorgfältigste Pflege bei mässigem Preise. Schöne Gartenanlagen. Waldpromenaden in der Nähe. Flussbäder und Bäder im Hause. Erkundigungen bei den Eltern ehemaliger Pensionärinnen. Prospekte auf Wunsch. [696]

Eltern,

welche ihre Töchter in eine sehr gute Pension plazieren wollen, könnten sich mit aller Zuversicht an das **Pensionat von Mmes. Morard** in **Corcelles** bei Neuchâtel wenden. Es wird nebst Französisch auch Englisch und Musikunterricht ertheilt. Nebenbei besteht ein gemütliches Familienleben und sorgfältige Behandlung. Prachtvolle Aussicht, grosser Garten, gesunde Luft. Vorzügliche Empfehlungen. [643]

Stellen-Vermittlungs-Geschäft

unter staatlicher Aufsicht und Bewilligung gehalten von [715]

J. J. Lehner, Notar in **Alchenföh** bei Kirchberg (Kanton Bern).

Prompte, gewissenhafte Plazirungen jeder Art u. Standes, In- u. Ausland.

Fr. Krebser, Coiffeur

92 Bahnhofstr. Zürich Bahnhofstr. 92 empfiehlt sich bestens zur Anfertigung von allen Arten **Haararbeiten**, wie: Zöpfe, Scheitel, Stirnlocken etc. [585]

Separater Damensalon

mit Shampooing, Douche u. Trocknungs-Apparat.

Patent-Ventilations-Füllöfen

von

Schnell & Schneckenburger

Nachfolger

in Oberburg bei Burgdorf (Bern).

Grosse Brennmaterial-Ersparniss. Grosse Heizkraft. Gesunde Wärme. Luftzirkulation. Doppelte Chamotte-Ausfütterung. 38 verschiedene Nummern mit Blechmantel oder Kachelumhüllung. — Beste Zeugnisse von Ingenieuren und Privaten des In- und Auslandes. — **Diplom in Zürich.** [691]

Arbeits-Institut Montreux

(Kt. Waadt).

91] Anleitung zur **Verfertigung** von Kleidern, Corsetten, Wäsche, Stickereien und Spitzen. Französischer Sprach- und Klavierunterricht. Familieneleben. Gute Verpflegung. Pension von Fr. 700 ab per Jahr. Ausgezeichnete Referenzen und Prospekte zur Verfügung. Näheres unter Chiffre H 297 M vermittelten **Haasenstein & Vogler** in Montreux.

Nach mehrjährigem Besuch der hiesigen Zeichnungsschule und der Kunstschule in Genf empfiehle ich mich zur Erteilung von

Unterricht im Zeichnen u. Malen (Blumen und Ornament, Porzellamalen, Anleitung zur Composition für verschiedene Luxusarbeiten etc.)

St. Gallen, Vadianstrasse 32.

758] **Elise Rüdin.**

Walliser-Trauben. 752] Vom 10. September an in Kistchen von 5 Kilos à Fr. 4. 50 franco gegen Nachnahme bei **Franz de Sepibus, Sion.** (O 3014 L)

Erlauer-Weine. 743] In Folge käuflicher Übernahme der **Bischöflichen Kellereien** in **Erlau** (Ungarn) empfiehlt den Herren Wirthen und Privaten diese feinen Weine (rothes und weisses Gewächs) aus den Jahren 1882—87 zur gefl. Abnahme. Muster zu Diensten. Mässige Preise. [743]

Höflichst empfiehlt sich (H 2355 Z) **Franz Wyss** im Lagerhaus, Zug.

Bündnertücher (sog. **Loda** oder **Cadisch**),

halb- und ganz-wollene, glatte und fahne, in dunkel, mittel und hellgrau, letztere Nuance besonders für Jäger, Müller- und Bäckeranzüge, empfiehlt geheimer Abnahme bestens

J. Conrad Furger, Manufacturehandlung, Chur.

689]



100 Franken werden einem Jeden

werden einem Jeden **zugesichert**, der nicht geheilt wird oder dessen Gesundheit sich nicht bessert durch das in ganz Europa, und auch darüber hinaus, rühmlichst bekannte Hämaton, das neue erfolgreiche Universal-Medament, welches dessen Urheber, Hrn. Apotheker Hartzenma in Amsterdam, vollständig von heftigem veraltetem Rheumatismus mit Steifheit und Verkrümmung der Gelenke befreit hat. Dieses Medicament entfernt die Urinsäure-Ablagerungen — die einzige Ursache aller Formen von **Gicht** und **Rheumatismus**

— aus dem Körper des Leidenden, und ist folglich das einzige Mittel, welches, selbst in ganz veralteten Fällen, vollständige **Heilung** schenken kann. Dasselbe wurde mit drei Medaillen und letztlich noch mit der grossen **goldenen Medaille** erster Klasse nebst Verdienst-Diplom der Union Op. Umberto I. in Italien **prämiert**. Die schmeichelhaftesten Briefe von unzähligen dankbaren Geheilten, worunter von fürstlichen Hoheiten, Professoren und Aerzten, liegen ebenfalls für Jedermann zur Einsicht offen. Zusendung auf Wunsch nach allen Plätzen der Welt, nach der Schweiz gegen Postnachnahme. Ganze Fl. Fr. 10., halbe Fr. 6. 25. Nur direkt zu beziehen. (M 320/8 C) [733]